

Haushaltsplan 2008**Gemeinde Morsbach****verantwortlich: Reuber, Raimund****1.12 Sicherheit und Ordnung****PRODUKTBEREICH****PRODUKTGRUPPE****PRODUKT / TEILPRODUKT**

1.12 Sicherheit und Ordnung	1.12.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	1.12.01.01	Ordnungswesen (allg. Sicherheit+Ordnung)
	1.12.02	Gewerbewesen	1.12.02.01	Gewerbewesen (+Überwachung v. Betrieben)
	1.12.07	Verkehrsangelegenheiten	1.12.07.01	Verkehrsangelegenheiten
	1.12.10	Einwohnerangelegenheiten	1.12.10.01	Einwohner-/Meldeangelegenheiten
	1.12.11	Personenstandswesen	1.12.11.01	Personenstandswesen
	1.12.14	Wahlen	1.12.14.01	Durchführung von Wahlen
	1.12.15	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	1.12.15.01	FFw Morsbach, Gefahrenabwehr etc.
			1.12.15.01.01	Löschzug Morsbach, Gefahrenabwehr etc.
			1.12.15.01.02	Löschzug Lichtenberg, Gefahrenabw. etc.
			1.12.15.01.03	Löschgrp.Wendershagen, Gefahrenabw.etc.
			1.12.15.01.04	Löschgruppe Holpe, Gefahrenabwehr etc.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Reuber, Raimund



1.12 Sicherheit und Ordnung

Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-49.387	-47.899	-41.016	-51.272	-63.201	-67.528
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-49.389	-55.000	-57.200	-57.200	-57.200	-57.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.541	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-24.364	-8.100	-11.000	-30.000	-17.000	-11.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-42.234	-32.034	-40.145	-39.836	-39.348	-38.787
10	= Ordentliche Erträge	-166.916	-144.033	-150.361	-179.308	-177.749	-175.515
11	- Personalaufwendungen	237.961	244.336	241.336	245.910	250.566	255.306
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	83.928	75.826	101.205	101.265	102.225	101.205
14	- Bilanzielle Abschreibungen	158.441	162.475	138.446	161.513	176.605	180.677
15	- Transferaufwendungen	6.797	8.000	6.000	6.000	6.000	6.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	66.353	42.070	69.775	88.760	75.681	69.150
17	= Ordentliche Aufwendungen	553.480	532.707	556.762	603.448	611.077	612.338
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	386.564	388.674	406.401	424.140	433.328	436.823
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	386.564	388.674	406.401	424.140	433.328	436.823
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	386.564	388.674	406.401	424.140	433.328	436.823

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Reuber, Raimund

**1.12 Sicherheit und Ordnung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-52.687	-47.993	-24.093	-24.235	-24.533	-24.904
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	177.293	141.435	169.366	183.783	193.985	205.997
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	511.170	482.116	551.674	583.688	602.780	617.916

Stellenplanauszug	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
Beamte (PRS)	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
tariflich Beschäftigte (PRS)	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
Mitarbeiter (PRS)	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
Planstellen Beamte (MAS)		1,04	1,04	1,04	1,04	1,04
Planstellen tariflich Beschäftigte (MAS)		3,23	3,23	3,23	3,23	3,23
Planstellen (MAS)		4,27	4,27	4,27	4,27	4,27

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Allgemeine Sicherheit und Ordnung“ umfasst alle ordnungsbehördlichen Maßnahmen sowie alle Angelegenheiten der Sicherheit und Ordnung.

Auftragsgrundlage

Sonn- und Feiertagsgesetz, Ordnungsbehördengesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz, Jugendschutzgesetz, Umweltschutzgesetz, Landesfischereigesetz, Bundes- und Landesjagdgesetz, BGB.

Zielgruppen

Allgemeinheit, Jugendliche, Fischereischeinbewerber, Jagdpächter, durch Wildschaden Geschädigte, Finder- und Verlierer von Fundsachen.

Ziele

Einhaltung angemessener Sicherheitsstandards im Gemeindegebiet.

Imageverbesserung für staatliche Eingriffsaufgaben.

Schneller, rechtmäßiger und freundlicher Bürgerservice.

Sicherstellung von Hilfeleistungen und Gefahrenabschätzungen/-ermittlungen.

Verbesserung der Lebensqualität für Familien mit Kindern.

Steigerung des Sicherheitsgefühls der Morsbacher Bürger.

Maßnahmen

Beschäftigung eines Wachdienstes.

Tätigwerden im Hinblick auf wilde Müllablagerungen, nach dem Landeshundegesetz und auf Grund anderer Ordnungswidrigkeiten.

Kontrollen im Rahmen der Ordnungspartnerschaft mit der Kreispolizeibehörde.

Kennzahlen

Anzahl der Ordnungswidrigkeiten-Fälle.

Anzahl der Kontrollen im Rahmen der Ordnungspartnerschaft.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Menzel, Jens

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.368	-1.000	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-6.759	-5.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-674	-1.000	-800	-800	-800	-800
10	= Ordentliche Erträge	-8.800	-7.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
11	- Personalaufwendungen	99.425	103.638	90.002	91.805	93.636	95.500
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.741	7.000	25.000	25.000	25.000	25.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.618	2.100	2.350	2.357	2.364	2.370
17	= Ordentliche Aufwendungen	110.784	112.738	117.352	119.162	121.000	122.870
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	101.984	105.738	108.352	110.162	112.000	113.870
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	101.984	105.738	108.352	110.162	112.000	113.870
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	101.984	105.738	108.352	110.162	112.000	113.870
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-67.719	-70.308	-40.917	-41.547	-42.246	-42.983
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	33.572	29.308	39.463	42.001	44.607	47.342
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	67.837	64.738	106.899	110.616	114.361	118.228

Verwaltungsgebühren werden unter der Position **öffentliche-rechtliche Leistungsentgelte** gebucht.



Bei den **Kostenerstattungen** handelt es sich im Wesentlichen um Erstattungen vom Oberbergischen Kreis für Zwangsstilllegungen und vermehrt auch Erstattungen für ordnungsbehördliche Beerdigungen.

Ordnungsrechtliche Erträge (Buß- und Zwangsgelder) sind im Ansatz **Sonstige ordentliche Erträge** berücksichtigt.

Durch einen Personalwechsel kommt es zu einer anderen Eingruppierung des neuen Beschäftigten im Bereich Ordnungswesen, und die **Personalaufwendungen** werden sich etwas verringern.

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** beinhalten einen Ansatz für sonstige ordnungsbehördliche Maßnahmen, wie z. B. die Durchführung ordnungsbehördlicher Beerdigungen (steigende Anzahl) oder auch die Unterbringung streunender Tiere.

Seit dem Jahr 2007 finden regelmäßige Begehungen durch einen Überwachungs- und Ordnungsdienst zur Sicherung der Gemeinde statt. Dadurch erhöhen sich die Aufwendungen in diesem Bereich deutlich.

Unter den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** finden sich u. a. die Kosten für den Bereitschaftsdienst, Fortbildungen sowie Fachzeitschriften / Literatur, die z. B. in der Planung zentral unter 1.11.06 veranschlagt sind, aber bei der Rechnungsbuchung genau dem Verantwortungs-/Produktbereich zugeordnet werden (daher in 2006 höheres Ergebnis als neue Planansätze).

In dieser Produktgruppe befinden sich außerdem auch die Ansätze für die Schiedsleute (Aufwandsentschädigung, Lehrgangskosten u. a.).

Die **interne Leistungsverrechnung** berücksichtigt insbesondere die Personal- und Sachkostenverteilung auf andere Produkte (Fach-Umlage), da die (Organisations-)Kostenstelle „Ordnungswesen und Gewerberecht“ ihre Kosten zunächst vollständig in diese Produktgruppe abrechnet. Durch eine Anpassung in der Verrechnung verbleiben mehr Kosten im Bereich 1.12.01.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
1	Ordnungsbehördliche Beerdigungen (ANZ)	7	12	12	12	12	12

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Gewerbewesen“ umfasst alle allgemeinen Gewerbeangelegenheiten sowie alle Maßnahmen der Überwachung von Gaststätten und Betrieben.

Auftragsgrundlage

Gewerbeordnung, Sonn- und Feiertagsgesetz, Ladenschlussgesetz, Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit, Weisungen der Aufsichtsbehörde, Gaststättengesetz, Preisangabenverordnung.

Zielgruppen

Gewerbetreibende, Betriebspersonal, BürgerInnen / Allgemeinheit, öffentliche Stellen, Behörden.

Ziele

Schutz von BürgerInnen / Allgemeinheit, Verbrauchern, Gästen, Nachbarn und Beschäftigten durch die Abwehr von Gefahren für Leben, Gesundheit und Sittlichkeit.

Sicherstellung von Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit. Garantie der Gewerbefreiheit.

Freundlicher, rechtmäßiger, schneller und wirtschaftlicher Bürgerservice.

Minimierung der Beschwerden.

Sicherstellung der Beachtung der berechtigten Interessen der Gewerbetreibenden.

Familienfreundlichkeit und Raum für Jung und Alt.

Maßnahmen

Verbesserung des Kinder- und Jugendschutzes in Gaststätten.

Unterstützung der Veranstalter von Märkten.

Kennzahlen

Anzahl der Kontrollen in Gaststätten.

Haushaltsplan 2008
Gemeinde Morsbach
verantwortlich: Menzel, Jens

1.12 Sicherheit und Ordnung
1.12.02 Gewerbewesen

Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.187	-10.000	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
10	= Ordentliche Erträge	-5.187	-10.000	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	365		400	400	400	400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	82					
17	= Ordentliche Aufwendungen	447		400	400	400	400
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-4.740	-10.000	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-4.740	-10.000	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-4.740	-10.000	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.038	13.895	12.645	13.178	13.710	14.263
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	9.299	3.895	7.545	8.078	8.610	9.163

Die Verwaltungsgebühren werden unter der Position **öffentlicht-rechtliche Leistungsentgelte** gebucht und wurden an die letzten Ergebnisse angepasst.

Erstattungen an den Bund für Auskünfte aus dem Bundeszentralregister werden als **Sach- und Dienstleistungen** veranschlagt.

Die Buchungen im Bereich **Sonstige ordentliche Aufwendungen** beinhalten Kosten, die zentral unter 1.11.06 geplant werden (wie z. B. Fachzeitschriften / Literatur, Drucksachen und Büromaterial).

Die wesentliche Belastung beruht auf Kosten (Personal- und Sachkosten), die primär der Produktgruppe 1.12.01 zugeordnet und dann erst bei der **internen Leistungsverrechnung** verteilt wurden.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Menzel, Jens

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.02 Gewerbewesen**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
1	Einwohner (PRS)	11.461	11.455	11.380	11.340	11.300	11.260
2	Anzahl Gewerbetreibende (PRS)	960	954	950	950	950	950
3	Anzahl Gaststätten und Betriebe (ST)	21	21	21	21	21	21
4	Gewerbezentralkregisterauskünfte (ST)	45	50	50	50	50	50

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Verkehrsangelegenheiten“ umfasst alle Maßnahmen der Verkehrslenkung und -regelung sowie der Überwachung des ruhenden Verkehrs.

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrsordnung, Straßen- und Wegegesetz, Ordnungswidrigkeitengesetz.

Zielgruppen

Verkehrsteilnehmer, Anwohner, Allgemeinheit.

Ziele

Gewährleistung der Verkehrssicherheit.

Optimale Nutzungskontrolle der öffentlichen Verkehrsflächen.

Optimale Zusammenarbeit mit Straßenverkehrsamt, Bürgern, anderen gemeindlichen Dienststellen, Polizei und übergeordneten Dienststellen.

Effektive und kostengünstige Kontrolle der öffentlichen Verkehrsflächen.

Optimierung von Bußgeldverfahren.

Freundlicher Bürgerservice.

Verringerung der Unfallhäufungsstellen.

Maßnahmen

Begehung von Unfallschwerpunkten mit beteiligten Behörden.

Kennzahlen

Anzahl der Begehung von Unfallschwerpunkten.

Anzahl Stunden Überwachung ruhender Verkehr (Kontrollstunden).

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Menzel, Jens

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.07 Verkehrsangelegenheiten**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-30.750	-25.000	-30.800	-30.800	-30.800	-30.800
10	= Ordentliche Erträge	-30.750	-25.000	-30.800	-30.800	-30.800	-30.800
11	- Personalaufwendungen	10.428	10.920	12.680	12.680	12.680	12.680
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.788	800	1.200	1.200	1.200	1.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	12.216	11.720	13.880	13.880	13.880	13.880
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-18.535	-13.280	-16.920	-16.920	-16.920	-16.920
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-18.535	-13.280	-16.920	-16.920	-16.920	-16.920
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-18.535	-13.280	-16.920	-16.920	-16.920	-16.920
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.023	25.156	16.190	16.819	17.472	18.140
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	6.488	11.876	-730	-101	552	1.220

Die Verwarn- und Bußgelder, die im Rahmen der Überwachung des ruhenden Verkehrs ausgesprochen werden, werden unter **Sonstigen ordentlichen Erträgen** ausgewiesen. Die Ansätze sind den letzten Ergebnissen angepasst worden, die deutliche Einnahmeverbesserungen zeigen. Dies ist auf eine personelle Verstärkung, aber auch das vermehrte und flächendeckende Kontrollieren im Gemeindegebiet zurückzuführen.

Die Mitarbeiter zur Überwachung des ruhenden Verkehrs, die auf Basis 410 Euro eingestellt wurden, werden im **Personalaufwand** an dieser Stelle berücksichtigt.

Im Übrigen erfolgt noch eine sekundäre Belastung mit Kosten (Personal- und Sachkostenanteile), die primär der Produktgruppe 1.12.01 zugeordnet und dann erst verteilt wurden. Auf Grund einer Anpassung in der Kostenverteilung reduzieren sich die sekundären Kosten.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Menzel, Jens

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.07 Verkehrsangelegenheiten**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
1	Einwohner (PRS)	11.461	11.455	11.380	11.340	11.300	11.260
2	Verwarnungen (ST)	2.934	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
3	Bußgelder (ST)	270	225	225	225	225	225
4	Kontrollstunden (STD)	961	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5	Mitarbeiter Überwachung ruhender Verkehr (PRS)			2	2	2	2

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Einwohnerangelegenheiten“ umfasst alle Meldeangelegenheiten, die Ausweis- und Passangelegenheiten, die Bearbeitung sonstiger Dokumente und Anträge sowie Staatsangehörigkeitsangelegenheiten.

Auftragsgrundlage

Meldegesetz, Passgesetz, Personalausweisgesetz, Datenschutzgesetz, Ausländergesetz, Einkommenssteuergesetz, Wehrpflichtgesetz, Erfassungsrichtlinien, Registriergesetz, Straßenverkehrsgesetz, Ausländergesetz, Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz, Gesetz zur Regelung von Staatsangehörigkeitsausweisen.

Zielgruppen

EinwohnerInnen, BürgerInnen, Behörden, Institutionen, Lohnsteuerpflichtige, Wehrpflichtige der Gemeinde Morsbach, Einbürgerungsbewerber, Spätaussiedler.

Ziele

Freundlicher Bürgerservice.

Rechtmäßige, schnelle und wirtschaftliche Erfüllung der gesetzlichen Aufgabenstellung insbesondere bei der Ausstellung der beantragten Dokumente und bei der Beratung.

Kurze Durchlaufzeiten.

Optimierung der Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung.

Kurze Wartezeiten fürs Publikum.

Familienfreundlichkeit.

Maßnahmen

Bereitstellung von Informationen für zugezogene Bürger und insbesondere für Familien.

Umfrage zur Kundenzufriedenheit.

Kennzahlen

Ergebnis der Kundenzufriedenheitsumfrage.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Molzberger, Ursula

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.10 Einwohnerangelegenheiten**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-31.651	-30.000	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-100				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.921					
10	= Ordentliche Erträge	-33.573	-30.100	-36.000	-36.000	-36.000	-36.000
11	- Personalaufwendungen	75.612	77.295	83.612	85.282	86.985	88.716
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.141	15.000	22.000	22.000	22.000	22.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.640		375	385	395	405
17	= Ordentliche Aufwendungen	93.393	92.295	105.987	107.667	109.380	111.121
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	59.821	62.195	69.987	71.667	73.380	75.121
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	59.821	62.195	69.987	71.667	73.380	75.121
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	59.821	62.195	69.987	71.667	73.380	75.121
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	54.773	50.640	61.636	65.593	69.712	74.082
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	114.594	112.835	131.623	137.260	143.092	149.203

Allgemeine Verwaltungsgebühren des Einwohnermeldeamtes, Verwaltungsgebühren für Führungszeugnisse, für Personalausweise und Reisepässe sowie für Führerscheinanträge sind unter der Position **öffentliche Leistungsentgelte** berücksichtigt.



Bei den **Aufwendungen aus Sach- und Dienstleistungen** handelt es sich um die Beschaffung der Ausweise bei der Bundesdruckerei.

Die anteilige Unfallversicherung ist in der Zeile **Sonstige ordentliche Aufwendungen** gebucht. Im Ergebnis stehen hier auch Kosten für Büromaterial u. ä., die zentral unter 1.11.06 veranschlagt werden, und im Ist verursachungsgerecht zugeordnet werden.

Weitergehende Erläuterung zur Erhöhung der Ansätze:

Am 01.01.2006 hat der **Kinderreisepass** den Kinderausweis abgelöst. Kinderausweise werden nicht mehr ausgestellt. Eine Verlängerung ab dem 10. Lebensjahr ist nicht mehr möglich. Da die Kinderausweise nicht mehr verlängert werden, muss ab dann ein neuer Kinderreisepass ausgestellt werden. Kinder benötigen auch bei Reisen ins europäische Ausland einen Kinderreisepass. Die Anzahl der Kinderreisepässe ist in den letzten 2 Jahren angestiegen.

Die Anzahl der **Führungszeugnisse** ist ebenfalls deutlich angestiegen, da immer mehr Arbeitgeber oder Schulen sowie medizinische und soziale Einrichtungen Führungszeugnisse verlangen.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
1	Personalausweise und vorl. Personalausw. (ST)	879	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2	Reisepässe und vorläufige Reisepässe (ST)	270	350	350	350	350	350
3	Kinderausweise (ST)	185	150	200	200	200	200
4	Führungszeugnisse (ST)	149	170	250	250	250	250
5	Anzahl Ausländer (PRS)	557	582	560	560	560	560

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Personenstandswesen“ umfasst alle Maßnahmen bezogen auf den Personenstand wie die Beurkundung von Geburten und Sterbefällen, Eheschließungen, sonstige Beurkundungen und öffentliche Beglaubigungen sowie behördliche Namensänderungen.

Auftragsgrundlage

Personenstandsgesetz, -verordnung, BGB, EGBGB.

Zielgruppen

BürgerInnen der Gemeinde.

Ziele

Schnelle, bürgerfreundliche und ordnungsgemäße Durchführung der gesetzlichen Aufgaben.

Freundlicher Bürgerservice.

Kurze Durchlaufzeiten.

Korrekte Führung des Personenstandsregisters als staatliche Auftragsangelegenheit.

Erhöhung des Anteils der in Morsbach stattfindenden Eheschließungen.

Maßnahmen

Ansprechendes Angebot für Eheschließungen außerhalb der normalen Dienstzeiten (ein Samstag im Monat).

Einrichtung eines weiteren Trauzimmers im Gemeindegebiet.

Kennzahlen

Eheschließungen von Morsbachern außerhalb der Gemeinde.

Eheschließungen in Morsbach.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Marciak, Ulrich

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.11 Personenstandswesen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.266	-6.000	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.010	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.247					
10	= Ordentliche Erträge	-9.523	-7.000	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
11	- Personalaufwendungen	52.497	52.483	55.042	56.143	57.265	58.410
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	789	1.415	1.300	1.300	1.300	1.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.923	1.260	2.685	2.688	2.692	2.695
17	= Ordentliche Aufwendungen	57.208	55.158	59.027	60.131	61.257	62.405
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	47.685	48.158	51.527	52.631	53.757	54.905
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	47.685	48.158	51.527	52.631	53.757	54.905
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	47.685	48.158	51.527	52.631	53.757	54.905
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-26.677	-21.031	-21.546	-21.604	-21.836	-22.148
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	32.406	33.659	35.703	36.671	38.215	40.113
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	53.415	60.786	65.684	67.698	70.137	72.870

Die Standesamtsgebühren sind unter dem Posten **öffentlicht-rechtliche Leistungsentgelte** gebucht.

Privatrechtliche Leistungsentgelte werden im Rahmen des Verkaufs von Stammbüchern erhoben.

Haushaltsplan 2008**Gemeinde Morsbach****verantwortlich: Marciak, Ulrich****1.12 Sicherheit und Ordnung****1.12.11 Personenstandswesen**

Unter den **Sach- und Dienstleistungen** wird die Anschaffung der Stammbücher gebucht.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** beinhalten die Kosten für das Softwareprodukt und Fachliteratur im Standesamt.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
1	Eheschließungen (ANZ)	57	57	57	57	57	57
2	Verkauf von Stammbüchern (ST)	57	57	57	57	57	57
3	Beurkundung von Sterbefällen (ST)	80	80	80	80	80	80
4	Anzahl Geburten (PRS)	100	100	100	100	100	100

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Wahlen“ umfasst alle Maßnahmen im Hinblick auf die Durchführung von Wahlen (Bundestags-, Europa-, Landtags- und Kommunalwahlen) inkl. der Wahlvorbereitung, der Organisation des Wahltags, der Auszählung durch den Wahlvorstand, statistische Erhebungen, Weiterleitung der Ergebnisse sowie die Prüfung des Wahlrechts).

Auftragsgrundlage

Grundgesetz, Europawahlgesetz, Europawahlordnung, Bundeswahlgesetz, Bundeswahlordnung, Landeswahlgesetz, Landeswahlordnung, Kommunalwahlgesetz, Kommunalwahlordnung.

Zielgruppen

BürgerInnen, Fraktionen / Parteien.

Ziele

Ordnungsgemäße und effektive Vorbereitung und Durchführung der Wahlen.

Korrekte und schnelle Feststellung der Amtlichen Endergebnisse.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Neuhoff, Anita

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.14 Wahlen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.843			-19.000	-6.000	
10	= Ordentliche Erträge	-3.843			-19.000	-6.000	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				60	20	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.284			19.650	6.550	
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.284			19.710	6.570	
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-2.559			710	570	
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-2.559			710	570	
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-2.559			710	570	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.486			3.195	1.094	
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	8.926			3.905	1.664	
Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
1	Einwohner (PRS)	11.461	11.455	11.380	11.340	11.300	11.260
2	Durchgeführte Wahlen (ANZ)	0			3	1	

**Beschreibung**

Die Produktgruppe „Gefahrenabwehr und -vorbeugung“ umfasst alle Maßnahmen der Gefahrenabwehr, die durch die Einrichtung einer Freiwilligen Feuerwehr erledigt werden. In der Gemeinde Morsbach gibt es insgesamt 4 Feuerwehreinheiten.

Auftragsgrundlage

Feuerschutzgesetz NRW, Feuerwehrgebührensatzung, Katastrophenschutzgesetz.

Zielgruppen

Bevölkerung (betroffene Personen / Allgemeinheit).

Ziele

Unterhaltung einer wirtschaftlichen und leistungsfähigen Feuerwehr.

Sicherstellung einer bedarfsgerechten Leistungserbringung zum Schutz vor lebens- oder existenzbedrohenden Gefahren.

Sicherstellung einer bedarfsgerechten Löschwasserversorgung.

Erhöhung der Anzahl der aktiven Feuerwehrleute.

Maßnahmen

Verabschiedung des Brandschutzbedarfsplanes.

Übung von Großschadensereignissen.

Werbemaßnahmen für die Feuerwehr (Einführung von Vergünstigungen, Einführung eines Altersgeldes etc.).

Kennzahlen

Anzahl der Übungen.

Anzahl Einsatzstunden.

Anzahl der aktiven Feuerwehrleute.

Aufwand je Einwohner.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Menzel, Jens

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-49.387	-47.899	-41.016	-51.272	-63.201	-67.528
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.918	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-531					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-13.763	-3.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-6.642	-6.034	-8.545	-8.236	-7.748	-7.187
10	= Ordentliche Erträge	-75.240	-64.933	-61.561	-71.508	-82.949	-86.715
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.892	52.411	52.505	52.505	53.505	52.505
14	- Bilanzielle Abschreibungen	158.441	162.475	138.446	161.513	176.605	180.677
15	- Transferaufwendungen	6.797	8.000	6.000	6.000	6.000	6.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	54.018	37.910	63.165	62.480	62.480	62.480
17	= Ordentliche Aufwendungen	278.148	260.796	260.116	282.498	298.590	301.662
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	202.908	195.863	198.555	210.990	215.641	214.947
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	202.908	195.863	198.555	210.990	215.641	214.947
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	202.908	195.863	198.555	210.990	215.641	214.947
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	47.703	32.123	42.099	45.243	48.723	52.284
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	250.611	227.986	240.654	256.233	264.364	267.231



Unter **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** sowie im Bereich der **sonstigen ordentlichen Erträge** erscheinen Anteile aus der Auflösung von Sonderposten (Zuweisungen des Landes für abgeschlossene Investitionen, die über Jahre aufgelöst werden). Die Einstellungen für die Auflösung der Sonderposten (insbesondere die Plan-Auflösung der Feuerwehrpauschale) führen letztlich zu einem Aufsummieren und daher zur Erhöhung in den Folgejahren.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte werden in Form von Benutzungsgebühren für die kostenpflichtigen Einsätze der Feuerwehren erhoben. Der Ansatz wurde als Durchschnittswert aus Vorjahren so gewählt, da das Ergebnis 2007 bei über 9.000 EUR liegen wird, während 2006 keine 5.000 EUR erlöst wurden.

Die **Erträge aus Kostenerstattungen** beinhalten Kosten für bestimmte Lehrgänge der Feuerwehrleute, die vom Oberbergischen Kreis (teilweise) erstattet werden. Dies war in 2006 in höherem Maße der Fall.

Die **Sach- und Dienstleistungen** untergliedern sich u. a. in die Unterhaltung der Fahrzeuge sowie die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude (Feuerwehrgerätehäuser). In 2006 hat der Kurhaus-Brand zu zusätzlichen Aufwendungen geführt.

Auf Grund des Auslaufens von Nutzungsdauern der Fahrzeuge in der Anlagenbuchhaltung sind auch stärkere Schwankungen in den **Bilanziellen Abschreibungen** zu erkennen. Die Steigerung in den Folgejahren ergibt sich aus den (neuen) investiven Maßnahmen, wobei sich die exakten Werte jedoch erst nach Durchführung der konkreten Maßnahmen im Einzelfall ergeben.

Unter **Transferaufwendungen** sind Zuschüsse der Gemeinde für Einsätze und Brandwachen, die Jugendfeuerwehr (neu: 1.000 EUR) sowie zu den Betriebskosten der Feuerwehr zu subsumieren.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** enthalten die Ansätze für die Aufwandsentschädigung der Wehrführung, den Lohnausfall bei Einsätzen, für Aus- und Fortbildung, Dienst- und Schutzbekleidung sowie Versicherungskosten. In 2006 wurden knapp 50 TEUR als sog. Verlust aus Anlageabgängen gebucht, die jedoch auf Korrekturbuchungen in der Eröffnungsbilanz, die technisch auf den 1.1.06 erfolgen mussten, zurückzuführen sind sowie ungewöhnlich hohe Verdienstausfall-Aufwendungen.

Ein Betrag von 20.000 EUR jährlich steht für eine Zusatzversicherung als Altersgeld für aktive Feuerwehrleute der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach. Darüber hinaus hat der Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 26.02.2008 einstimmig empfohlen, die Unfallversicherungssummen für die aktiven Feuerwehrleute bei Tod auf 50.000 EUR und bei Invalidität auf 150.000 EUR gegen einen zusätzlichen Versicherungsbeitrag von 200 EUR p.a. zu erhöhen.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Menzel, Jens

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgest- ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
Feuerwehrpauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-37.445	-35.800	-35.800		-35.800	-35.800	-35.800	-109.050	-252.250
6	= Summe Einzahlungen	-37.445	-35.800	-35.800		-35.800	-35.800	-35.800	-109.050	-252.250
13	= Summe Auszahlungen									
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-37.445	-35.800	-35.800		-35.800	-35.800	-35.800	-109.050	-252.250

Feuerwehrpauschale

Das Innenministerium stellt den Städten, Gemeinden und Kreisen seit dem Jahr 2002 Zuwendungen aus der Feuerschutzsteuer als Investitionspauschale direkt zur Verfügung. Eine Projektförderung entfällt damit. Nicht verbrauchte Mittel der Investitionspauschale sind ansparfähig. Der Betrag errechnet sich nach Einwohnern und Flächengröße der Gemeinde.

Die Pauschale kann für investive Maßnahmen eingesetzt werden und wird dabei als Sonderposten über die Nutzungsdauer des jeweils angeschafften Anlagegutes ertragswirksam aufgelöst. (Siehe auch Übersicht über die Verwendung der Pauschalen im [Vorbericht](#)).

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Menzel, Jens

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
Maßnahmen der Löschwasserversorgung										
6	= Summe Einzahlungen									
11	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen		75.000	75.000					75.000	150.000
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen									
13	= Summe Auszahlungen		75.000	75.000					75.000	150.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		75.000	75.000					75.000	150.000

Maßnahmen der Löschwasserversorgung

Neuveranschlagung, da eine Abrechnung über den Zuschuss an die Gemeinde Windeck für das Gebiet in Überholz noch nicht erfolgt ist.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
Bau Löschwasserbehälter										
6	= Summe Einzahlungen									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		175.000						175.000	175.000
13	= Summe Auszahlungen		175.000						175.000	175.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		175.000						175.000	175.000

Bau Löschwasserbehälter

Dafür wird der Ansatz unter "Bau Löschwasserbehälter" (175 TEUR in 2007) nicht wieder neu aufgenommen.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Menzel, Jens



1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
Brandschutzmaßnahmen										
6	= Summe Einzahlungen									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			280.000		280.000	280.000	280.000		1.120.000
13	= Summe Auszahlungen			280.000		280.000	280.000	280.000		1.120.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			280.000		280.000	280.000	280.000		1.120.000

Brandschutzmaßnahmen

Für die Sicherstellung eines ausreichenden Brandschutzes und die Umsetzung weiterer Brandschutzmaßnahmen im Gemeindegebiet werden zunächst jährlich 280 TEUR veranschlagt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
Anbau FwGH Holpe										
6	= Summe Einzahlungen									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			20.000						20.000
13	= Summe Auszahlungen			20.000						20.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			20.000						20.000

Anbau FwGH Holpe

Die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Holpe mit einem Anbau ist erforderlich, da so ein zusätzlicher Stellplatz für ein Fahrzeug geschaffen werden kann.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Menzel, Jens

1.12 Sicherheit und Ordnung

1.12.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlung en / - auszahlung en
Allradbetriebenes Mehrzweckfahrzeug FW										
6	= Summe Einzahlungen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			170.000						170.000
13	= Summe Auszahlungen			170.000						170.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			170.000						170.000

Allradbetriebenes Mehrzweckfahrzeug

Entsprechend dem Brandschutzbedarfsplan ist für die Einheit in Morsbach die Anschaffung eines allradbetriebenen Mehrzweckfahrzeugs erforderlich.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -auszahl- ungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	-2.500							-4.900	-4.900
2	- Summe der investiven Auszahlungen	16.388	19.500	24.500		24.500	19.500	14.500	56.008	139.008
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	13.888	19.500	24.500		24.500	19.500	14.500	51.108	134.108

Für die Anschaffung von **Betriebs- und Geschäftsausstattung** und **geringwertigen** Wirtschaftsgütern der vier Feuerwehreinheiten sind insgesamt 14.500 EUR veranschlagt. Darüber hinaus müssen in den nächsten Jahren Atemschutzgeräte ausgetauscht werden, da die alten Geräte nicht mehr vom Kreis gewartet werden.

Haushaltsplan 2008

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Menzel, Jens

1.12 Sicherheit und Ordnung**1.12.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung**

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
1	Einwohner (PRS)	11.461	11.455	11.380	11.340	11.300	11.260
2	Anzahl Fahrzeuge Feuerwehr (ST)	14	14	14	14	14	14
3	Brandeinsätze (ST)	19	30	30	30	30	30
4	Sonstige Einsätze (ST)	49	140	120	120	120	120
5	aktive Feuerwehrmitglieder (PRS)	118	127	120	120	120	120